

Egnach, 16. Juli 2010

Tiefgreifende Restrukturierungsschritte bei Thurella

Umsetzung der Fokussierung in Angriff genommen

Die Thurella AG wird sich, wie bereits angekündigt, in Zukunft auf die strategischen Geschäftsfelder Biotta und Grundstoffe für Obst- und Gemüsesäfte konzentrieren. Die Umsetzung dieser Strategie wird in den kommenden Monaten schrittweise erfolgen und führt zur Schliessung des Abfüllbetriebes in Eglisau sowie zu personellen und organisatorischen Anpassungen in der Administration in Egnach. Das Unternehmen gibt bekannt, dass bis Ende Jahr rund 100 Arbeitsplätze verloren gehen. Die Mostobstannahme wird 2010 jedoch wie üblich durchgeführt, nachdem das Unternehmen bereits im Frühjahr kommuniziert hat, dass die Erntekredite gesichert sind.

Die Anstrengungen zur Suche nach Käufern oder Kooperationspartnern für den Abfüllbetrieb in Eglisau blieben erfolglos. Thurella ist, wie bereits im März mitgeteilt, auf Grund des fehlenden Volumens nicht in der Lage, den Betrieb in eigener Regie kostendeckend weiter zu betreiben und wird deshalb, im Sinne eines „Zurückfahrens“ (Phasing out), bis Ende dieses Jahres den Abfüllbetrieb in Eglisau einstellen. Aus diesem Grund wird allen Mitarbeitern in Eglisau per Ende August die Kündigung ausgesprochen. Zusammen mit den zusätzlichen, organisatorischen Umbauten dieser Restrukturierung werden in Eglisau und Egnach voraussichtlich unternehmensweit rund 100 von insgesamt 220 Arbeitsplätzen gestrichen werden.

Das Unternehmen hat zusammen mit der Personalkommission einen umfassenden Massnahmenplan (Sozialplan) ausgearbeitet, der ab sofort schrittweise umgesetzt werden soll. Thurella hat bereits in der Jahresrechnung 2009 die notwendigen Rückstellungen getätigt, damit alles unternommen werden kann um Härtefälle zu vermeiden. Daneben werden durch das Unternehmen auch interne Job-Centers in Eglisau und Egnach eingerichtet.

Laut Management wird die Struktur in verschiedenen Phasen bis Ende 2010 auf die für die drei neuen strategischen Geschäftsfelder notwendige Anzahl Mitarbeiter angepasst werden. Management und Verwaltungsrat bedauern diese Schritte sehr, sehen sie aber als zwingend an, um die Ostschweizer Unternehmensgruppe für die Zukunft flott zu machen und eine nachhaltige Rentabilität zu sichern.

Die Schritte zur Umnutzung und Veräusserung des Betriebes in Eglisau wurden eingeleitet. Im Fokus steht dabei die zukünftige Nutzung des Standortes als Logistikcenter

Thurella wird sich in Zukunft auf drei strategische Kernbereiche fokussieren: Biotta, sowie die Herstellung und Vermarktung von Grundstoffen für Obst- und Gemüsesäfte.

Im traditionellen „Mostobstbereich“ will sich Thurella in Zukunft einerseits als Anbieter von qualitativ hochstehenden Grundstoffen aus Äpfeln und Birnen positionieren, zum anderen als innovativer Entwickler neuer Produkte. Für die Erntesaison 2010 wird dieser Bereich nicht angetastet. Im Gegenteil. Das Unternehmen betont, dass man für die Befriedigung der bestehenden Grosskunden, auch in der kommenden, wetterbedingt eher mageren Erntesaison an qualitativ hochstehendem Mostobst interessiert sein wird. Dass die entsprechende Finanzierung zweifelsfrei steht, wurde durch das Unternehmen bereits im Mai kommuniziert. Für den erfolgreichen Weiterbetrieb der Marken Obi und Rittergold im Markt werden aktiv alle Optionen geprüft.

Das zweite, strategische Geschäftsfeld des Ostschweizer Traditionsunternehmens soll Biotta sein. Hier plant man, in naher Zukunft mit neuen Produkten aufzuwarten. Gleichzeitig wird man

massgeschneiderte Konzepte neu für verschiedene Absatzkanäle erarbeiten und diese schrittweise umsetzen. Um die Schlagkraft dieses Geschäftsbereiches zu erhöhen, werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Biotta notwendig sind, ab 1. September 2010 in Tägerwilien zusammengezogen werden. Egnach bleibt jedoch Unternehmenssitz der Thurella AG.

Drittens will Thurella die im deutschen Neuenstadt-Stein beheimatete GESA Gemüsesaft GmbH zu einem Kompetenzzentrum für Gemüsesäfte und zu einem strategischen Standbein in der EU ausbauen.

Mit diesen tiefgreifenden Massnahmen verabschiedet sich Thurella endgültig von der seinerzeit eingeschlagenen, aggressiven Wachstumsstrategie und besinnt sich auf seine Kernkompetenzen. Damit sollte das Unternehmen in der Lage sein, in organisatorisch verkleinerter Form ab 2011 wieder nachhaltig positive Zahlen zu schreiben.

Auskünfte für die Medien erteilen:

Peter Stephani – Corporate Communications

Bucherstrasse 2, 9322 Egnach. Telefon 071 474 79 10, Fax 071 474 79 25,

E-Mail peter.stephani@thurella.ch

Thurella Gruppe

Die international tätige Thurella Gruppe besteht aus der Thurella AG sowie den 100%igen Tochtergesellschaften Thurella Schweiz AG und der GESA Gemüsesaft GmbH mit Hauptsitz in Egnach (TG). Das Ostschweizer Traditionsunternehmen betreibt vier Produktionsstandorte in der Schweiz (Egnach, Bischofszell, Tägerwilien und Eglisau) sowie einen in Deutschland (Neuenstadt-Stein) und beschäftigt rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Eglisau (ZH) betreibt Thurella hochmoderne Abfüllanlagen mit mehreren kaltseptischen Produktionsstrassen. Die bekannten Marken von Thurella sind: obi, Rittergold, Biotta und C'ICE. Weitere Informationen unter www.thurella.ch.